Bezugöpreis: Biertetjährlich får Bab Ems 3 20. Bei ben Pontanftalten (einichl. Beftellgelb) 3 Mt. 27 Bf.

Orfceint taglich mit Musmbne ber Conne Ilno Feiertage. Drud und Berlag pen S. Chr. Sommer,

Emser 3 zeitung (Lahn=Bote)

Breife ber Angeigent Die einspattige Rleinzeile ober beren Ranm 25 \$1. Reflamezeile 75 Bf.

Schriftleitung und Befdjäftsftelle: Bad Gms, Momerftr. 95. Gerniprecher Bir. 7. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Baul Lange, Bab Em

dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis. perbunden mit

nr. 66

Bad Ems, Mittwoch den 19. Marg 1919.

71 Jahrgang.

gatichlande Bolfebermogen bor und nach dem Mriege.

gie fich auf 376 bis 397 Milliarden Mart belaufenden entnungen Steinmann-Buchers über bie Bohe bes beut-Bolfsvermögens bor dem Kriege fpielen befanntlich große Rolle bei den Forderungen auf Erfah des durch bentiche Wehrmacht angerichteten Schabens, bezw. der feiftenden boben Eriegsentschädigung. Es ift baber beit wichtig, daß Steinmann-Bucher und jeht eine neue eundlage über die Schabung unferes Bolfsvermogene lieert, um die natürlichen Grengen ber beutschen Leiftungs-Moteit gu beweifen. In feiner foeben erfchienenen beemfamen Schrift "Bollerfriede?" (Berlag von Leonhard Boton Nachf., Berlin) legt er u. a. dar, daß der bon ihm teber auf 200 bis 220 Milliarben Mart geidäste Sauptteil feres Rationalbermogens - Immobilien und Mobilien, it gegen Teuer versichert find — burch ben Krieg ung:> ert gelitten hat. Die Saufer ber Stabte find vernad. bint, baufallig, mit Supothefen überlaftet uftv. Der merbejis in manchen Groftaben, namentlich in Berlin, de vielleicht seine Entwicklung als Metropole des Reiches beidloffen haben burfte", ift fehr gefahrbet. - Eine Ents ettung ift auch für den ftadtifchen Grund und Boden Bert bor bem Kriege auf 50 Milliarben geschäpt) bit erwerten, fo in Samburg, wenn es und nicht gefingt, unfecen Angenhandel wieder gu beleben, und in den eigentlichen Ins mirieftabten, wenn wir unfere Birtichaft nicht wieder auf be friibere Sohe bringen konnen. Unfer fandwirtidafilicher Grundbijit, ber in ber Steinmannichen Beufnung mit 50 Milliarden eingesetzt war, wird bei der finnfenen Ertragsfähigfeit unseres landwirtschaftlichen Bosine fchwere Belaftung unter feinen Umftanben ermen fonnen. Die Entwertung bes beutschen Biehreich me tommt nicht nur in ben Bablen jum Musbrud; ba bas to ungenügend ernährt, abgemagert ist und wenig Fleisch m Fleischprodukte liefert. Auch die anderen Teile des minen Bolfsvermogens find im Berte gefunten m perläufig nicht feststellbar. Bon unierem pribaten Berfabejit ift einer ber wichtigften Telfe, ber Ralin bes Elfaß, in den Sanden der Frangofen - Die mende Cogialifierung wird ben Bert unferer Bergwerte weiter finten laffen -, auf ben einft mit 25 Milliarben if eingeschätzten Wert bes im Austande befindlichen Ras mis und beutichen Befibes an fremben Wertpapieren me gum großen Teil Sand gelegt. Der Berfaffer betont, bi Bolfsvermögen schließt in sich alles, was bas Bolt

Die Lebensmittelverforgung Dentichlands

Dresben, 17. Marg. Bie ber Bertreter ber Roln. amtlich erfährt, lagern in Rotterbam große Borrate Berbandes an Butter und Gett für Deutich= int. Cachifiche Bertreter fahren nach Rotterbam, um mate für Sachfen gu erwerben.

Berlin, 17. Mars. Wie wir bon suftandiger Geite wen, find bon ben 270 000 Tonnen Lebensmittel, bie den in Bruffel getroffenen Bereinbarungen bon ber Unie sosort an Tentschland geliesert werden. 30000 anen bereits in Antterdam angefauft und beije im Anrollen. Es handelt fich um 10 000 Tonnen Be Schweineichmals und um ca. 20000 Tonnen Beitere 40 000 Tonnen Lebensmittel, barunter einefleisch und Dild, werben in ben nächften Tagen enalls augefauft werben.

Berlin, 17. Mary. Bie und bon guftanbiger Stelle Meilt wird, tonnen nach genauer Schapung 1250 000 die hinreichend ift, um die notleibenden gander reichlich Lebensmittel ju berforgen.

Unterredung mit Bidon.

aris, 17. Mary. Bichon erflätte Breffebertretern, bag den Komitees für ben, Transport ftilnben, aber nicht beifen Eigentum übergingen. Ueber bas enbgültige al ber beutschen Sandelofiotte enticheihet erft die tebene tonferens. Die ben Rentralen auferlegten te gur Berpflegung Teutschlands find aufgehoben. Die ung eines neutralen und unabhängigen Deutich-Erreich wird erwogen. Ter Marich polnischer Truppen Dangig ift beichloffen. Die Lebensmittel für Deutschland bon ber Entente nicht garantiert, fondern nur monats ide mengen feftgefent.

nähige Bewerbungen werben

nicht

berücklichtigt.

Die Griebenotonfereng.

Berlin, 17. Marg. Gin Barifer Blatt glaubt bestimmt Diffen, daß die Alliferten im April den beutichen Be-Amachtigten ihre Beschluffe mitteilen konnen. Die Beroblungen wurden in Berfailles ftattfinden, wo gegen dern bas Friedensabtommen unterzeichti werden würde, bas dann den Parlamenten gur Beftattng vergelegt werden würde.

Die Barifer Ronfereng.

Daag, 13. Mary. Aus Baris wird gemeldet: Die Romfür Wafferwege beantragt, innerhalb eines Jahres Mbichluß des Friedens eine ftanbige Rommiffion

für bie Rheinichtffahrt zu ernennen. Wahricheinlich wird für alle Rationen, die an den Rhein grenzen, bie Sahrt auf bem Fluffe freigegeben werben. Die Gabritanten im Elfaß erhalten die Berfügung über die Bafferfrafte. Die Kommiffion hat ben belgifchen Antrag mit beuticher Siffe einen Ranal zu bauen, ber Antwerven mit bem Rhein berbinde, um Deutschland gu berpflichten, feinen Ansfuhrhandel aus dem Guben bes Landes über Untwerven ftatt über Rotterdam ju leiten, abgelehnt. Die Frage ber Schelbe murbe bon ber Rommiffion nicht erledigt, weil fier hollandische Intereffen in Frage tommen, jo bag ber Botferbund fpater eine Sonderkommiffion für Diefe Megelung au ernennen haben wirb. Die Frage ber Donan fdwebt noch. Bahricheinlich wird eine ftanbige Kommiffion jur Regelung Diefer Frage ernannt werden.

Szenen bom Spariatusaufrubr.

Der Roln. Big. wird and Berlin geschrieben: Die Stene ift an einem der nordlichen, an der außern Beripherie gelegenen Ringbahnhofe, die ben großen Bertehr bejorgen; eima Prenglauer Allee ober Beifenfee. Der Bahnhof ift fchwarz von Menfchen, die familich dem Arbeiteritand angekören. Sobald ein Bug einfährt, wird er geradezu geftürmt, unbefümmert barum, daß ichon alle Abteile ziemlich befest find. Alls er abführt, bietet er einen unbeschreiblichen Unblid. Die Menfchen, die im Innern ber Wagen feinen Blat mehr finden konnten, hangen wie Tranben auf den Trittbrettern, ben Dachern ber Bagen, auf bem Rohlentender, fogar auf ben Buffern ber Lofomotiven. Bejondere in ben Morgenstunden, wo die Gabrifen beginnen, erstaunt Diefer Anblid bie wenigen Spazierganger in den jeht melft beröbeten Straffen des Berliner Rordoftens. Es jind Arbeiter, und fie feien faft ihr Leben aufs Spiel bei diefen gefahrlichen Sahrten, die allerdings faft nur für turge Streiten find. Gie wollen nach ben Arbeitsfratten, und alle fonftigen Berfehremittel verfagen in Diefen unruhigen Beiten. Der Aufruhr bringt alles jum Stillstand. Die Stragenbahnen fahren nicht, die Untergrundbahn hat ihre Bahnhofe gefchloffen, fo bleibt nur die Ringbahn, die mit großen Berfpathingen und Umwegen um gang Berlin berum gu bem gewünschten Biel führt. Außerbem gabien die Arbeiter, die meiftens Stragenbahnabonnements haben, unn bopbeltes Sahrgeld. Gie mogen fich bei ben herren Kommuniften bafür fowie für die halsbrecherifchen Gahrten bedanten. Ein andres Bild: Am Bittenberger Blag ober bor dem Etegliger Rathaus, in einem ber weftlichen Bororte, fteben ober ftanden jest immer Gelegenheitsfuhrwerte, offne 28agen mit roben Solgbanten ober einfachen Robritühlen, bie man barauf geseht hat, im bei bem Berjagen aller andern Berfehremittel Sahrten ins Innere ber Stadt gu beforgen. Ein paar einfach getleibete junge Dabchen fleigen ein, Die in bae Beichaft ber innern Stadt fabren muffen, wo fie angestellt find. Der Bagen ift finon gang befest. Gie fragen, was die Jahrt toftet. "Ein bis zwei Mart, je nach der Ents fernung," laufet die Antwort. Geufgend gieben fie ihre Geloborje: fie benten baran, bag die Fahrt fonft 17 Pfennig gefoftet bat. Gin brittes Bilo: In ben überfüllten Baroraum einer Brottommiffion tritt eine Grau, offenbar dem Sandwerkerstande angeliörig, mit einem Korb am Urm. Sie will fich beklagen, daß ber Gleifcher bas reglementarifche halbe Bfund Aleifch, Die Wochenration ber Berliner Bebolferung, ihr nicht ausliefere, und fie fragt, ob mit den Fleischmarten etwas nicht in Orbnung fi. Das amtierende Fraulein gudt die Achfeln. "Ja, liebe Frau, in biefer Woche gibt's in unjerm Borort tein Fleifch. Radifte Woche bielleicht. Möglicherweift befommen Gie Erfat in Rahrmitteln. Die Bahnen find in Unordnung, auf dem Edlachthof ift nichts eingegangen, und bei ten jegigen Buftanben konnen wir Ihnen nichts garantieren." Die arme Frau geht mit diesem Beicheid. Sie wird wahrschriftlich bie Soffming auf bas halbe Pfund Aleifch für bieje Woche begraben muffen. Es find die armen Leute, die die Torbeiten ber andern bezahlen miffen! Die Torbeiten ber Streit eber und ber Bolksverführer, die ber Menge ein Baradies berfprechen und fie junächft aushungern und arm machen.

Die Rationalberfammlung.

Ill. Berlin, 17. Marg. Die bentiche Rationalverfammlung, die sich bis zum 25. März vertagt bat, wird, falls bie Berhandlungen in Baris bis jum 20. März fcon abgeichloffen werden tonnen, noch im Laufe biefer Bode einbernfen werden. Die Reicheregierung wird am 23. Mars wieder nach Weimar gurudfebren, fofera nicht eine frühere Einberufung ber Rationalversammlung eine frübere Ueberfiedlung notwendig macht. Bon einer Ueberfiedlung nach Berlin bor dem Abichlug ber Arbeiten wird Albitand genommen werden. Man rechnet bamit, bag bie Nationalversammlung bis Ende Mai in Beimar tagen und nach Annahme ber endgültigen Berfaffung einen Antrag annehmen wi d, daß die Nationalversammlung zu m verfaffungemäßigen Barlament erhoben und ale Bolfebane gur Bornahme ber laufenben parlamentaris fden Arbeiter nach Berlin bernfen wirb.

Frantreid.

DBB. Baris, 13. Marg. In ber frangbiifchen Knumer fprach Finanzminister Klob über die Finanglage bes Landes und ben Staatshaushalt von 18 Milliorden Frauten. Er erinnerte an die Rriegsausgaben von 170 Milliarben, mevon 118 Milliarden auf heer und Flotte fallen. Die fünftigen Stnatsausgaben id,ütte er auf bas Dreifache berjenigen bor dem Kriege. Für die Einnahmen würden die Deutichen berangezogen werben, ehe man bie Steuers pflichtigen belafte. Die Bahlungspflicht Deutschlands werbe febr bald festgestellt werben, da alle Berbandemachte über ben Erfah ber Rriegofchaben einig feien Bor der ibm obliegenden Wiederherstellung der berwichteten Probingen werde der Feind erhebliche Bahlungen leiften und alle dentbaren Bürgichaften bajur ftellen muffen. Frantreich fein ein furchtbarer Bläubiger Deutschlands. Es werbe feinen Staatshaushalt nach ber Bahl ber Milliarben einrichten, die es bon bort erhalte.

Die preugifche Landesverfammlung.

Berlin, 17. Mary. Beginn ber Situng um 12,15 Uhr. Um Ministertifch: Sirich und andere Minifter Die Berastung bes Antrages Abolf Sofimann auf Anfhebung bes Standrechts und Belagerungsguftandes wird

Minifterprafibent Sirid: Dit ber unrichtigen Melbung bon ber Ermorbung ber famtlichen Beamten bes Lichtenberger Boligeiprafibiums bat bas Minifterium bes Innern nicht bas Mindeste zu tun gehabt. Die Beamten find aber in robester Weise mißhandelt und wiederholt mit Erfdrießen bedroht worden. Den Spartatismus werben wir, foweit es fich um eine geiftige Bewegung handelt, mit geiftigen Waffen bekampfen, aber ber Gewalt wird Gemalt entgegengefeht werben. (Beifall.)

Rriegeminifter Reinhardt: Der Rampi gegen ben Bolichiwismus ift unbedingt notwendig und wir muffen erwarten, daß den Mannern, die im Rampfe gegen bas Blünderungsgefindel ihr Leben einjegen, einftimmig gedankt wird. (Cehr richtig!) Gestern find in Apleratiof eine große Menge Baffen und 475 000 Patronen eingebracht worben. (Buruf bei ben Unabhängigen: Lüge! Großer Lärm.)

Brafibent Beinert: 3ch bitte bie herren ber unabhangigen fogialiftifden Bartei, ben parlamentarijden Anft and gu mahren. (Barm bet ben Unabhangigen.)

Abg. Reinhardt (fortfahrend): Die Behauptungen bes Albg. Abolf Soffmann tann ich im einzelnen nicht beantworten. Das ift eine Unmöglichkeit. (Gehr richtig) Der Minifter Schifdert oann bie Graufamfeit ber Gpartatiften in einzelnen Gallen. Geljen Gie bem Reichswehrminifter und mir unjere Behr auszugefialten, baft umere Truppen auf die bochfte Stufe ber Digiplin tommen. 3ch muß mich berwahren, bag eingelne Ausschreitungen, die aus ber Jugend ber Truppen gu erkfaren find, auf eine Stufe gestellt werven mit ben' Taten ber Blin erer, Mouber und Morder. (Sehr richtig!) Chen'o Ligt ich Broteft ein gegen die Art, mit der ber Abg. Soffmann ben Raifer fritigiert, der fich lediglich ans baterlandifdem Empfinden nad Solland gurudgezogen bat. Beht ift die Beit, in ber alle Bolfegenoffen gufammenhalten muffen.

Alba. Gronowiffi (3tr.): 3ch frage die Regierung, melde borbereitenben Dagnahmen fie getroffen bat, um fonftige Unruben und weiteres Blutbergießen gu bermeiben. Wir halten die Zeit noch nicht für gekommen, um nun auch ben Belagerungeguftand aufzuhrben. Bo ich bie Trennunge finie gwifden Anabhangigen und Spartafiften gieben foll, weift ich in diefem Augenblid nicht. (Gehr richtig.) Rach ben Reben oon Soffmann und Dr. Roje fild tann man fie getroft in einen Gad werfen (Gehr richtig! Larm bei ben Unabhangigen.) Schade, bag tie verbangien Strafen die Saupifchulbigen nicht getroffen biben, (Gebr richtig.) Die Regierung bitte die führenden Spartatiften in Schubhaft nehmen follen. Die Grenglinien gert fden Mehrheitsjogialiften und Unabhängigen find vielfach and noth zu verschwommen.

Abg. Riedel (Dem.): Die Arbeitenschaft wird mit grofeter Leichtfertigfeit von einem Streit in Den anbern geingt. Der Generalftreit follte nur bas Mittel gum Bloed eines politifchen Butiches fein. In Duffelbort veranftaltes ten meine Barteifreunde einen Umjug und ba fcoffen Die Sportafiften und Unabhängigen ohne jeden Anleis mit Maichinengewehren binein, wobei es 14 Tote une 29 Cecmundefe gab. (Bort, bort! Lebhafte Rufe ber Demofraten: Mörber!) Wir muffen bem Oberbefehlshaber Roste und ben Regierungstruppen unfern Dant ausfpreden, ebenfo ben treuen Mannern ber Schuhmannichaft Die Unobbangigen und Spartatiften ruften fich ju einem neuen Streit. Es ift ja fcon ertfart worden beim nachften Streif würden die Gifenbahnwerffatten in Raug und Flammen aufgeben, beim nachften Streit wurde man mit Dynamit arbeiten und ber Gas- und Bafferftreit winde einfeben. (Sort, bort! und Bfui-Rufe.) Die wirffamite Forderung wird ben Unrugen burch bie Blodabe guteil. 3ch richte einen

Appell an das internationale Gewiffen, uns endlich bon ber Blodabe und ihren gerftorenben Wirfungen gu befreien. (Beifall links.)

Meg. Rauffmann (Deutsche Rat.): Begen Die Unabhangigen lehnt fich bas gange Bolt emport auf. Benn Raifer Bilbelm auch nur ben hundertften Teil ihrer Rudjid,telojigfeit hatte anwenden wollen, dann ware er noch

heute auf feinem Plat.

Mbg. Dbud (Unabh.): Bir Unabhängigen bertverfen alle Gewalt. (Lachen bei ber Mehrheit.) Bir erftreben bie Bermirklichung bes Sozialismus nicht in der Theorie, jonbern in ber Bragis. Es ift eine unwahre Leid;ulbigung, bag wir die Spartatiften mit ruffifchem Gelbe unterftupt hatten. (Moolf Soffmann ruft: Das ift eine brutale Luge!)

Juftigminifter Deine: Die "Rote Gahne" mus folange verboten bleiben, bis bollige Beruhigung eingetreten ift. (Buruf bon den Unabhängigen: Wie unter dem Zagialiftengefeht) 3ch erinnere übrigens an Duffelborf. Dort hat herr Obud die rechtswidrige Enteignung des fogialdennfratischen Organs veranlaßt. (Sort, hort!) Und fofange uns angebroht wire, bag am 26. Mary ber nachte Etreit loebrechen wird, folange ein folder Bahnfinn blüdt, muffen wir eine Bolitit ber Abwehr treiben. Soffentlich fonnen wir aber icon bald gur Politit bes pojitiben Echaffens über-

Abg. Doffmann (Deutschnat.): In Lichenberg begannen bie Unruben fchon am 3. Mars, alfo fchon bebor ber berühmte erfte Schuff vom Allexanderplat, ber giemlich weit bon Lichtenberg entfernt ift. gefallen war. Die Regierungstruppen murben mit Bubel bon ber Burgerfitaft und von großen Teilen ber Arbeiterichaft begrußt, und es herricht jest große Sorge, bag bie Regierungstruppen gu früh meggenommen meren fomiten. Wir haben auch an biefer Stelle allen Anlat, ben braben Truppen für unfere Befreiung berglichen Dant ausgufprechen. (Beifall.)

Ein Schlufantrag wirb angenommen.

Da das haus augenscheinlich nicht mehr beschlußfähig ift ,wird die Abstimmung ausgeseht und das Saus bertagt fich auf Mittwoch, 2 Uhr: Abstimmung, Berfaffung, Diatenvorlage, formliche Unfragen.

Dentichland.

D Die Berausgabe bes heerestabates. 3n ben Lagern Oberbaberns find noch erhebliche Bestände Tabat borhanden, die nur oberbaberifchen Firmen jugeteilt werben follen. Schätzungeweife lagern in ben oberbaberifchen Tepots noch Tabaffabrikate im Werte von 11 Millionen Mark, und zwar etwa 15 Millionen Ligarren, 170 Millionen Ligaretten und mehrere taufend Bentner Rauchtabat. Auch in ben fibrigen Bundesftaaten und ehemaligen Rorpebegirfen follen noch trot ber Maffenbiebftable und bisberigen Berangerungen bebeutende Bestände an heerestabal borhangen fein, beren Berausgabe an den Sandel an der Beit mare.

D Schwedische Silfeattion für notleibende Rinder. Laut "Stockholms Tidningen" ift das Schloepifthe Rote Kreuz damit beschäftigt, die Unterdringung notleibenger Rindet aus Deutschland, Defterreich, Bolen, Belgien und ben baltifchen Probingen in Schweben borgubereiten. Man rechnet punachft mit 700 Rindern, die im Laufe des April bier ermartet werben. Die Borverhandlungen mit den juftandigen Stellen in Deutschland und Defterreich find bereits im Gange, Außerdem plant bas Schwedische Rote Rreus, wie "Sveneta Dagbladet" erführt, eine Cammlung bon Leinenwafche, um Dieje beutichen Arantenbaufern gur Berfügung gu ftellen.

D Englifche Baren. Mus britifchen Groghandelefreifen erfahren einzelne Blatter, baft England in Rurge felbit an der Berforgung Deutschland teilnehmen will, inebefondere foll mit Avnfettion, Ghuben und Beder

waren gehandelt werden

D Gelehrten - Broletariat 3n ber , Schmarts iden Babagogiichen Batanzenzeitung" vom 21. 3.br. 1919 findet fich folgende Stellenanzeige: "Babagobium Allftedt (Sochien-Beimar), Brivate hobere Rnaben- und Maddenidule (VI OIH). Bu Oftern b. 3. gejucht atab. gebilo, evang

Lehrfraft für Latein, Frangofifd, Gefdichte, Mathematit, Deutsch, Turnen. 29 Bflichtftunden. 2000 M. Melbungen ufw. an Diakonus Adermann." Hente, wo jeder Handwerkergeselle 300-500 M. monatlich verdient, wo jogar ber Strat, ber fonft nicht gu ben gutgablenden Arbeitgebern gehart, feinen Beamten Tenerungszulagen gewährt, bietet man einem afab. gebilbeten Lehrer gange 183,33 M. mmatlich ohne jebe Teuerungsgulage. Dagu tommen noch die Anforberungen, einmal 6 Satultaten (ber Staat verlangt 3) und 29 Pflichtftunden - im Staatsdienft 20-24. Diefes Beifpiel zeigt uns, wie weit man beute mit afabemifcher Bilbung tommen tann.

Rugland. Attentat auf Tropfi. Laut "Telegraaf" melbet bie "Times" aus Selfingfors, bag am borigen Sonntag auf Eroufi, ale er bon einer Infpettionefahrt nach ber Migaer Gront gurudfehrte und auf einem Bahnhof aus feinem Echlafbagen aussteigen wollte bon einem Golbaten ber Roten Garbe geschoffen wurde. Die Augel burchbohrte felnen Sut. Am selben Abend zeigte Trobfi Sowsetsmitgliebern in Beiersburg, wo er fprach, bas Loch im but und teilte mit, bag einer feiner Affiftenten getotet, ein anderer berwunder morden fei.

Aus Proving und Nachbargebieten

Coblens, 16. Darg. Heber eine granenhafte Mort tat werden folgende Gingelheiten berichtet: In der Schlogftrafe mobute ein Frauengimmer mit einem fünffahrigen Sie unterbielt ein Berhaltnis mit einem Saufmann Friedrich Bittmann aus der Biftoriaftrafe. Bor etwa brei Wochen find die beiben abgereift, ohne daß ihr Aufenthalteort bis jest ermittelt werden konnte. Bor ber Abreife berfaufte bas Weib bie Rleiber bes Rinbes unter ber Angabe, bas Rind brauche fie nicht mehr, ba es nach Frankfurt in Pflege tame. Run wurde am Freitag aus der Lache ein Papplasten gezogen, in dem man die Leiche eines Kindes fand, das als das der berichwundenen Frauensperson erfannt wurde. Die Leiche weift bem Bernehmen nach Berletis gen am Robf auf, die barauf fciliegen laffen, baf bas Rind mit einem Sammer oder fonftigem Bertzeng erichlogen und die Leiche dann befeitigt wurde. Bie es beift, ichwebte ichon ein Berfahren gegen die Frau wegen Mis-handlung des Kindes, das ihr bei ihrem Treiben und ihren Blanen binberlich war.

:l: Langenichwalbach, 15. Marg. Bodenicusimpfung. Der Mominiftrateur bat bier angeordnet, bag Die gefamte Bevölferung, ausgenommen die Berjonen, die im letten Jahre mit Erfolg geimpft worben find, gegen

Boden geimpft werben muß.

:!: Seelbach (Dberlahntreis), 14. Mary Der frühere Reidetagsabgeorbnete bes 4 naff. Reichstagswahls freifes, Bürgermeifter a. D. und Landwirt Bermann Depp, ift nach langer Rrantheit hier verftorben.

!: Geluhanfen, 16. Mars. 3m Balbe gwifthen Breitenborn und Eibengefäß fand ein ichwerer Bufammenftog giviichen Bagern und Bildbieben fratt. Sierbei murbe ber Major Bobe burch einen Schrotichuß in ben Unterleib lebensgefährlich berlett. Der Major murte bem

Sanouer Landtrantenhaufe gugeführt.

:!: Grantfurt, 18. Mary. Ein Rollfuhrwert mit Pferden geftohlen. Geftern nadmittag wurde am Staatsgüterbahnhof, Güterplan, ein Gefpann der Firma Chr. Dorrftein u. Co., Obermainstraße 13, 3wei braune Bierde mit bem Rollwagen gestoblen. Die Firma Dorrftein fest auf Bieberbeschaffung ihres Eigentums eine hobe Belohnung aus.

:!: Franffurt, 17. Marg. Rriegsanleibe ale Einwidelpapier. Ginen femeren Berluft bat ein biefiges Mabden erlitten. Co ichidre an einen Bermanbten eine Maiche Wein und behauptet, mit in die Umbullungen fur 6000 Mart Ariegeanleihe gewidelt gu haben. Der Empfanger, der babon nichts ahnte, nahm bas ganze "Baftpapier" und warf es ins Bener. Jammernd fam bas Madchen auf bie Boligei gelaufen, als es babon erfuhr; boch fonnte man auch bort natürlich nicht belfen. Jalls es nicht bie Rummern ber Kriegsanleihe weiß, ift es seine 6000 Mart für immer los.

:!: Beglar, 12. Mary. In bem Steinbruch Bebi-Riebergirmes verungludte burd, losgelofte Steine bet beiter Rarl Beder aus bem Dorfe Rauheim toblig

:!: Mains, 15. Marg. Bu großen Unruben tim im Borort Roftheim. Acht Ariminalfdubleute hatten a Denungiation Saussuchungen nach gestohlenen Gegenfting aus bem Befleibungsamt porgenommen und gange Bare labungen entbedt und forigeid,ofit. Dabei wurde ein Re minolbeamter mit einem Stein geworfen und verlett. 3 Sans bes Denunzianten mußte polizeilich befest werden, Bewohner wollten es fturmen.

:!: Sofheim i. I., 16. Marg. Der 16jahrige Leber Bofef Rottel geriet in ber Berichauer Duble in bas In-

wert, das ihn vollständig gerriß.

:!: Bom Sunsrud, 15. Marg. Beim Solgfallen bergludt. Der 16 Babre ult holgarbeiter Urt aus Allen wurde von eniem fturgenden Baume getroffen. Er war fols

:!: Camp, 14. Marg. Gin fchweres Bootsungi wurde burch den Sahrmann Ruf der Stratsfahre gif abend verbutet. Der Rahn mit bier Bejatung foloaten, fich überseben ließen, schöpfte in der Mitte det Abe Maffer und fant. Der Rachen der Staatsfahren, ber e falls Berjonen überjette, weilte in ber Rabe. Die G joiort erkennend, fteuerte ber Gahrmann Huf an bie gladeftelle und rettete die vier Soldaten folvie den fil

!: Bingerbriid, 12 Marg. 3m Jahre 1918 fint Greife Rreugnach wegen Mildfalfdung 30 Galle gerichtlichen Bestrafung gekommen. Die Strafen laute auf 10—300 Mark, insgesamt 2740 Mark. Durch Auft am Aushangbrett des hiefigen Boligeiamtes find "Bantider" ber Deffentlichkeit bekannt gegeben worden. Bürgermeifterei Bingerbrud hat babei leiber eine recht fi liche Bertretung.

:!: Boppard, 17. Darg. Dier fteben verschiedene Ain banme bereits in ber Blute. Die taltere Bitterung ! hoffentlich die allgemeine Blüte noch einige Beit jun

Mus Bad Ems und Umgegend,

e Lebensmittelverteilung. Am Freitag, ben 21. 2 werden in den berichiedenen Geichaften je 200 Gro Reis, 150 Grammm Teigwaren und je 2 Beringe abgege Am Camstag gibt es 2 Stüd Gier bei Brautigam, Wilhel und Reidhöfer. Ferner erhalt man bei Chr. Briffel, & Bibe, und Mebgermeifter Dupp geringe Quantitaten f Mierenfett ober Sped. Saathafer liefert die Firma Man Auchs G. m. b. B. ju Dies gegen Saatkarten, Die im & brauck smittelamt ju beantragen find. Da es lehthin with borgefommen ift, daß die Geschäfteinhaber icon am Me borber vertauft haben, wird barauf hingewiesen, bat nur an'den vorgeschriebenen Berfantetage vertaufen dürfen.

Sühnerichaben. Es wird barüber geffagt, die Subner in fremden Gelbern und Garten umberlie und Edaben am Gemije mnrichten. Das Laufenlaffer te Subner in bestellten fremben Gelbern und Barten ift boten, und Bumiderhandlungen find Praffar. Dierven gesehen, muß auch der Geflügelhalter Rücksicht darauf men, daß in der gemuffearmen Beit die Gartenbeiter Berluften geichust werden, ben fie burch Subner erfeite Es ift wohl verftandlich, oag ber Gartentefiger, der mit vieler Dube fein Gemuje gezogen bat, ju energi Mitteln greift, um die Frudte feiner Arbeit gu felle

Laffe man es barauj nicht antommen.

e Mutterberatungeftunde. Dr. Arnolo hat auf Bitte bes Borftandes des Baterlandiften Frauenven fich bereit ertfart, einmal im Monat Die Mutterberutar finnde gu leiten und wird gu diefem Bwed bas erfte Ral Donnerstag, ben 20. o. Mt. bort anwejend fein.

Der Geiger vom Birkenhof. Gin Beibemman bon Grip Ganger.

Am Abend fragte ihn Sabine, ob er nicht Epe auch endlich besuchen wolle. Sie glaube, daß sie fich sehr treuen murbe. Er erschrat formlich und mand sich mit einer Ausrede heraus. Er hatte noch gar nicht recht Zelt gehabt, und heute sei doch ein Regentag gewesen. "Nebrigens," fragte er zuletzt, "lit dir so viel daran gelegen, daß ich zu Eve gehe?"

"3ch dente nur, daß fie fich freuen wird," fagte fie

etwas verlegen.

"Darum lief fie auch wohl fort, als bu mich auf ber Bradervorder Sobe erwarteteft?" Er lachte gereigt und erhob fich von feinem Blage am Fenfter mit einem harten Rud. "Das sah nicht nach Freude aus . . . aber, ich will morgen gehen," fügte er dann ruhiger hinzu. "Morgen will ich ganz bestimmt gehen."

Seine haftenden Schritte, mit benen er die Stube des Seibehaufes ein paarmal burchmeffen hatte, wurden gemöchlicher. Er mochte fich heimlich Bormurje feines erregten Wejens wegen. Wober tam ihm biefe Torbeit? Er war boch fonft die Rube in Berjon. Und nun feit Tagen, feitdem er daheim war, diejes ftandige Gereiztjein. Das verdarb ihm die furze, glüchafte Raft daheim vor der zu erwartenben langen Unraft braugen in ber Belt grundlig. Und die Seinen litten auch barunter. . . Wie eigen Sabine ihn ansah jest. Er bemertte es, als er einen verlorenen Blid gu ihr hinübersandte. Sie faß nabe am Genfter, eingesponnen vom legten grauen Bicht bes Regen-Gine grengentofe Ungewißheit, eine Ungahl von unbeautworteten Fragen schien über sie ausgegossen. Ihr Gesicht war im Schatten, es sah ernst aus. Die sein-modellierten Hände lagen schlaff im Schoffe, leicht, lasch, wie in Willenlosigkeit ineinander verscheantt. Er frat wie in Willenlosgfeit ineinander verscheantt. Er stat behutsamer auf und beobachtete sie während des Hisbund Wiedergebens verstohlen. Es schien ihm, als laste ein beimliches Leid auf ihr. Und der plöglich beiß in ihm hochschießende Gedante: Sie mag mit ihrem Los nicht zussteden sein, sie fühlt sich in der Einsamteit des Heider hauses nicht wohl, veranlaßte ihn, vor ihr stehenzubleiben und, unvermittelt für sie, zu fragen: "Warum bist du so traurig, Sabine?"

Sie richtete fich in erichrodener Saft auf und fühlte eine heiße Unruhe, die wie eine ichaumende Welle von bem Grunde ihrer Geele fich erhob, in fich auffteigen. Bie Bas mußte er von ihrem Innenleben, von dem, bas feit Tagen ihrer

die Sonne nahm? Ja, fie batte ihm antworten muffen: mich traurig macht, ift mit bir getommen. Du haft es mligebracht aus ber großen Welt ba braugen : eine große Unrube, eine beife Sehnsucht. Sie sind von dir ausgeströmt wie ein ftarker, betäubender Duft und mir ins Blut gegangen. 3ch finde teinen Schlaf, ich bin voll Unraft wie ein Wandervogel im Serbit, den es über bas Meer gieht. Das flache Land, feine Schlichtheit, feine ftille Gintonigteit laften mir mit erbritdenber Wucht auf ber Geele. 3d habe Sehnjucht, hinwegautommen. 3ch träume von Gebirgen und vom Meer. 3ch wondere in heimlicher Nacht burch große, bunte Städte und lausche mit beißem Dergflopfen auf bas Raufchen ber Balber. Und ich warte mit Bangen bes Tages, ber bich von neuem in Die Belt geben sieht, ju alledem, was mich lodt und zieht. Und ber mich gurudtaft. Eine Einsame in ber Einsamteit. Dann werde ich dir nachsehen, von der Bradervörder Sobe vielleicht, und das heimliche, heiße Schreien meiner Seele wird dir nachlausen. Das heiße Schreien: Nimm mich mit! Ich sehne mich sort in die Welt, die große, wunderbare, bunte. 3ch werde fonft fterben auf ber Seide, ber toten, einfamen, ber entjeglichen Seide!

Go! Go hatte fie ihm antworten muffen. Bas feit Monaten, von ihr unverftanden, in beimlicher Bermorrenbeit in ihrem Innern genagt, bas mar mit dem Rommen Being Barfens aus ber Welt und mit bem Gedanfen an fein Biedergurudtehren in Dieje Welt gu einer flaren

Sehnsucht für sie geworden.
und voch verjamieg Sabine ihm alles. Was sollte er von ihr benken! Mußte er sie nicht eine Undankbare nennen? Der Birkenhof war ihre Heimstatt geworden, seine Bewohner ihre Betreuer. Das targe Land Grund und Halt für das eiende Kind von der Landstraße ... Und da wollte sie fort? Es war unmöglich. Tausendmal unmöglich ! . .

lind fie wand alles binab, bammte die aufbraufende Welle und fagte: "Ich bin nicht traurig, Being." Er wies ihre Entgegnung zurud. "Doch, Sabine. Ich febe es."

"Du tauschst dich wohl, Heing. Das trube Webdas farge Licht machen's, daß bu mich anders fiehft.

"Es tann fein," beruhigte er fich. Dann fette er ju ihr auf die Bant und ftrich über ihren Kopf, streiche ihre hande. Sie wehrte ihm nicht, obwohl es über tam, ihn gu bitten, bas nicht gu tun. Gin beimit Trop, eine felbitqualerifche Gedantenfolge fprate, en ihre Seele und trieben ihr Borte über die Lippen. gable mir etwas, Heinz, von ber Ferne, die du gere haft, die du wieder sehen wirst," bat sie.
"Gern," versprach er ahnungslos sofort

Sie lehnte fich, wie einer ichlaffmachenben Billensteit nachgebend, gurud, bag ihr Kopf bie Band ber ichlog die Augen und lauschte in qualvoller Bein auf was er fprach. Er rebete von ragenben Gelstuppen Schneemanteln und von ftolgen Stromen, bie auf

Sohen der Gebirge geboren werben. Seing mußte viel von ber Majeftat bes 2 menn es tobt und wenn es, leife brandend, fchlaft er führte fie in die großen Stabte mit ihrem bunten wirr und ber Bielgefialtigfeit ihres haftenben Lebens flog an ihrem Geifte vorfiber in endlojer, bunter und perfette fie in ben Buftand eines fuffen Raus bag ihr Atem ichneller haftete und ihre Sande gitten Ste hatte ihm noch lange guhören mogen. . . buntet war es geworben. Der Regen flatichte gegen die Scheiben, und ber Beftwind zaufte bie bir bag fie flagend ftobuten. Thom garfen ftapfte, vom I itich tommend, ichwerfallig über den Hof, und Sula Barjen ichob in der Rüche Topfe an das Herbfeuer. Heinz ichloß: "Es ift ichon in der Welt, Sabine. es ift iconer babeim. Die Welt ift voller Unrait. die Beimat gibt mabres Glud. Draugen find wit los. Freue dich, daß du im Frieden sigest! 3ch oft ein Sehnen da brauften, daseim zu sein. Und w mich meine Kunft nicht triebe, die Heite zu verlaffen, würde ich ihr nie den Rücken fehren. Aber wir mit dem Größten in uns dienftbar fein . . .

Er schwieg und wartete auf eine Entgegnung ihrem Munde. Alls sie nicht tam, fagte er feife:

bine !"

Fortfehung folgt,

Antoefend Magiftte Bor Gint baft bie sfeiffer i Stiett. Er g bir Eintenich 1. Die (6) perhandigen norden. Der gaffenführung getungen umb ritattet. Bec nune wird fo 1040 102,85 9 Die Ctateitbe when erteils 2 Info cu und Pfe mahl hun a sitgliede Dr. at werber

> abach u Bur 9 Eheren g giui ? 61 34 SF r Mn chm beitere (minenbe B merte no in hierigen Bittge e gleich ho Wher ber in feien be iger. Es dusting a stungen e and fict (id de mit bei a aber bier pteben wi e file Cent en gehalt be Gasprei

> > Blum'id) Unlage c at 311 58 mgen be post feben 3 m Mate Berh Die bie 3 tile bott e a Die mingebe

4. Sur

diofien, fo

a Mblegung

molegt sn

ellan be - Maggabe Bergii Die Unterft att her milico 1 midthorn Bufe

min: in 6 blo

3,60 92.

me Stell I loigh ebhanien 900 it ming. Cabrt da nienftein t bon A

> ifer dealich das m 5 born anmel'

bebung

12 III morn. Eingur officin (3)

ter Che S.Bin

einer

Sigung ber Stadtverordneten

su Dies om 17. Maig1919. Mumefend: Stabto. Borfteber Bub! und 10 Stabtberordnete, Magiftrat: Burgermeifter Scheuern, Schöffe Balber. Bor Gintritt in Die Jagebordnung teilte ber Borfigenbe bag bie Stadtverordneten Theodor Dhi und Rart steiffer ihre Memter als Stadtberordnete niebergelegt bitten Er gedachte der Berdienste berfeiben und bedanerte pie untentiederlegung in diejer ernften Beit.

1. Die Gemeinderechnung für 1916-17 ift von dem Gachsenländigen Stadtfämmerer a. D. Barner-Wiesbaden geprüft portell. Der Brufungs-Bericht, in dem die Rechnungs- und na enjahrung als muftergültig bezeichnet wird, wird boratrigen und bom Finangansschuft fiber seine Brufung Bericht erhantet. Beaustandungen sind nicht zu machen. Die Rech-nant wird sestgesteilt auf 1 047 420,25 Mart Einnahme und 100 102,85 Mart Ausgabe - 7317,40 Mart Mehreinnahme Git Ciatouberichreitungen werben nachbewilligt und Ents

Infolge Ausscheidens der Stadtverorgineten Deber, and Bfeiffer aus ber Stadtberoup getenberfammlung ift nahl zum Finanzausichus notwendig. Es wurden genählt: gitglieder: die feitherigen ftelle, Mitglieder Grin ung Smidtborn, jowie Stadtb. Loreng. Alle ftellb. Mitglieber: Dr. Liefau und Schmidt. Rach Beichlug ber Dring-m werden ferner gewählt: gur Betriebetommiffion Stadtb. moach und Thomas, jur Kranfenhausfommission Stadtb. at jur Bautommiffion Stadtb Grün, jum guratorium weren Maddenfchule Stadtb. Dr. Betfcull.

Muf Antrag ber Betriebstommiffion bat ber Magiftrat jen, ab 1. Mart 1919 ben Gaspreis zu erhöhen bon mf 34 Big, für ben com Leuchtgas und bon 24 auf 28 Big. ben ebm Industriegas. Bedingt ift biefe Erhöhung durch beitere Steigerung ber Kohlendreise und Frachten. Der affinende Bubl erflart, baft nach jeinen Erfundigungen anbere sperfe noch erheblich niedrigere Gaspreife hatten und daß n hiefigen Wert anscheinend irgend ein Mifftand besteben Bürgermeifter Schenern ertvibert, baf man nur Werte eieich hober Brobuftion in Bergleich gieben tonne, denn iber ber Berbrauch, defto billiger die Berftellungefoften. feien bei anderen Werken je nach ihrer Lage die Frachten Mert. Es fei bereits inswijchen eine weftere Steigerung n koblenpreise eingetreten, und ab 1. April musse nots mofichtlich auf 35 Big. Es wird angeregt, ob man denn bt mit ber Erhöhung überbaupt warten folle bis 1. Abril. be aber hierburch ber Stadt ein Ausfall bon etwa 1000 DR. nieben würde und angerdem unbedingt auf höbere Rids far Erneuerungen pp. angefichte ber erhöhten Berftellungeben gebalten werden muß, wird die beantragte Erhöhung W Gaspreifes genehmigt.

4. Bur Beichaftigung Frwerbslojer bat ber Magistrat im Erfolg der Berhandlung in der lepten Stabtb.-Sitzung befolgende Rotftandearbeiten auszuführen: Blegung bes Ringofens an ber Draniensteinerstrafe, berfoligt zu 3400 Mark; b. Besestigung bes Weges über Blum'iche Bieje (Dielftrage), beranschlagt ju 5600 DR .: Unlage eines Fahrweges nach dem Chrenfriedhof, veran-Imgen bes Magiftrate wird ju biefen Roften ein Stagtes bon etwa 4800 Mark zu erwarten sein. Deffung ift then gu a. und b. aus bem Ausgleichfonds und ju c. wim Griedhofsfonde, Die bei ber Ringofenablage gewon-Materialien können bei den übrigen Arbeiten zweits Berwendung finden. Die Ausführung wird genehmigt.

Die Anlage bes Fahriveges nach bem Chrenfriebhof Die Erwerbung bon bomanenfistalifchem Belande in bon etva 173 Ruten, des jogenannte "Bulberhauschen", ambig. Der Anfauf wird genehmigt.

Die Pflegegelbidge bes Rrantenhaufes follen ben mangeberhältniffen entsprechend ab 1. April d. 38. erhöht m: in Riaffe 1 bon 8 - 9 M. auf 10 M., in Alaffe 2 6 bis 7 M. auf 6 bis 8 M., in Maffe 3 bon 325 M. 160 M. (Ortsangehörige bon 2,75 M. auf 3 M.) Auf lithligg bes Borsihenden wird die Erhöhung genehmigt mit in Bakgabe, daß auch in Klasse I und & den Ortsangehörigen Bergunstigung zugestanden wird, und zwar in Sobe

Die Bestimmungen fiber bie Berwaltung bes Gonbs Unterftiligung ber bedürftigen Sinterbliebenen Dieger fer werben genehmigt. Alls Mitglieber bes Berwaltungs-Maffes werben gewählt Stadtb. Dr. Betschull und Dr.

Infolge Ablaufs ber Dienftzeit bes Schiebsmanne und 10 Stellbertreters bat Rentoahl ftattanfinden. Mis Schiebswird Reffor Grun wieder- und als Stellvertreter Lebrer ngebansen gewählt.

Mitgeteilt wird a. ber Bescheid der Regierung betr. ming ber Gemahrung erhöhter Beihilfen gu ben Mrtege-Schrteausgaben, b. die erfolgte Rachgablung ber Tifferens en bem bertraglichen Gaspreis bes Robettenbaufes dinfteln und bem guftandigen Breis für 1915 bis 1918 in bon zusammen 4 740,40 Mart.

4,03

et.

rft.

ung

debung des redaktionellen Teils im amtlichen Kreisblatt

ffer friedrich : Schule ju Bad Ems Calicule mit Reform-Realprognmnafium.

Ind nene Eduljahr beginnt am Donnerstag den 24 borm. 7,30 mit ber Aufnahmebrafong.

Inmelbungen nimmt ber Unterzeichnete bormittags bon 12 Uhr im Amtszimmer der Kaifer-Friedrich-Schule Die Anmeloung tunn auch schriftlich erfolgen. Singureichen find Geburtourfunde, 3mpf- bezw. Biederichem sowie bas Abgangszengnis ber gulest besuchten

Dr. Sawidhorit, Direttor.

Bejeben und genehmigt: et Chef ber Militarverwaltung bes Unterlabatreijes. 21. Graignic, Mittmeifter.

digarren u. Cigaretten einer Rauch-u. Kautabak

Georg Kröller Ww., Diez, Cigarrenfabrikation. Inhaber: Heinrich Kröller.

Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems.

Lebensmittelverteilung.

Berkaufstag: Freitag, den 21. März 1919. Berfäufer: Inhaber ber Aundenliften.

Reis 200 Gramm auf Rr. 7 ber Lebensmittelfarte, bas Kärtchen ju 60 Pfennig.

Teigwaren 150 Gramm auf Rr. 8 ber Lebentmittelfarte. Beringe 2 Stud auf Rr. 9 ber Lebensmittelfarte, Breis 15 Big. für ein Stüd.

Cier 2 Stud auf Rr. 1 und 2 ber Gierfarte am Sams. tag, ben 22. Dary bei ben Befcait in Brantigam, Bilhelmi uno Reibhofer. Breis 40 Bfennig bos Grud. Del, Rierenfett ober Speck, 25 Gramm bei Chr Griffel, Baul Wwe. Lahnftrage und Metgermeifter

Dupp am Samstag, ben 22. de. Mis. Suppenmurfel find im freien Rerfebr bei ben 3mhabern ber Rundenliften gu haben.

Saathafer liefert die Firma Martin Fuchs G. m. b. H. 34 Dies gegen Santfarten, bie im Berbeauchsmittelamt zu beantragen find.

Die Geschäftsinhaber werden wiederholt eindringlichst darouf aufmertfam gemacht, daß fie nur an den jestgeseten Berfaufstagen verkaufen dürfen.

Bab Ems, ben 18. Märg 1919.

Berbrauchsmittelami.

Befannimadung

Bur Befeitigung son 3weifeln und Sarten, die bet ber Beranfagung ber Umfahiteuer hervorgetreten find, bat ber Bundesrat in feiner Sigung bom 16. 1. bs. 38. durch Abänderung der Ausführungsbestimmungen gum Umjabsteuergefet bestimmt, daß den Teppichen im Sinne des § 8 Rr. 10 II.St. Bei. jede Urt bon Tugbobenbilag und Bondbefpannung ohne Rudfict auf die Art bes Stoffes und zwar fomohl in abgepaftem Buftanbe als auch als Meterware gleichzuachten ift. Es fallen fomit auch Gußbobenbelege aus Linoleum, Bapieritoff, Mattengeflecht ufw. unter § 8 Rr. 10 II.=St.-Gef. (Luxusfteuer).

Die Gemerbetreibenben, Die es angeht, werden erindit, ihre Umfal- und Lugusfteuererffarungen entforechend gu

berichtigen.

Bao Ems, ben 13. Mary 1919. Der Magiftrat.

(Umfahiteneramt.)

Gefeben und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlahufreifes. M. Graignic, Mittmeifter.

Betr. Areisidweigeversicherung.

Unter Sinweis auf die Befanntmachung des Borfibenden des Kreisausschuffes vom 3. d. M., abgedruckt im Kreisblatt bom 12. d. De., wird gur öffentlichen Renntnis gebracht, daß die Rreisschweineversicherung bom 1. April b. 38. ab bis auf weiteres eingeftellt ift. Bab Ems, den 13. Märg 1919.

Der Magiftrat.

Befehen und genehmigt: Der Chei ber Militarverwaltung bes Unteriahnfreifes.

Mutterberatungsstunde in Ems

Donnerstag, ben 20. Marg, 2-4 Ubr. Ausgabe ber noch nicht abgeholten Liefer- u. Bwiebadicheine für Marg.

Bekanntmachungen der Stadt Dieg.

Befannimadung.

Demnächst wird eine Gemeindehebammenftelle grei. Geeignefe Bewerberinnen - nicht unter 20 und nicht über 30 Juhre alt - wollen ihre Melbungen mit felbitg:fdries benem Lebenslauf bis gum 1. April b. 38, bei uns einreichen. Ueber Die naberen Anftellungsbedingungen wird im Rathaus - Bimmer Rr. 4 - Ausfunft erteilt.

Dies, ben 15. Mars 1919.

Der Magiftrat.

Bejeben und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlahnfreijes. . A. Graignic, Rittmeifter.

III Erda

auch für Wiederverkäufer Drogerie Berninger, Diez.

Konfumverein f. Wiesbaden u. Umgebung E. G. m. b. S

Filiale Mr. 23, Ankenelnbogen.

Den Mitgliedern bes Bereins, fowie meiner verehrten Rundichaft jur Anfliarung bie ergebene Mitteilung, daß ich im Gefcaft famtliche Artifel und Waren wie vor dem Kriege weiter führe.

Sociadingsvoll Friedrich Berg jr. Gretel Stetenfeld Josef Ross VERLOBTE

,92525252525253258

BAD EMS

COBLENZ

19. März 1919.

Bartfteinwerfe Rupbachthal G. m. b. S.

Mubbach Labn, empfiehlt fich jur Lieferung bon

Bflafteriteinen für Groß- und Rleinvflafter aus Diabas u. harthafalt, Babufdotter, Strafenichotter, Splitt und Sand für Berongwede.

grifch eingetroffen: Beiffraut, Roffraut, Erb-tohlruben, Felbfalat, Rofentohl, Spinat, prima Marmes -[237 labe u. Rafe. Beinrich Umjouft, Ems.

Befreiung sofort. Alter und Geschlecht angeben. Ausk. umsonst, Sanis Versand München 849.



in aller Ruh' Putzt Du im Nu Blitzblank die Schuh, Nimmst Du-dazu

schwarz - gelb - braus Alleinhersteller:

Werner & Mertz, Mainz,

Sarreinergefelle Schreinermeifter Muller, Gris.

3 Zimmer im Gibpeichon in Gins Romer-ftraße Al in vermieter. 1282 R. Emde, Raffou-2

Wohnung im Saufe Goldue Traube fi Bimmer, Ruche, if Manfarden Hubebor gu permirten. Rab. Billa Commer. Bob Gme.

Für lofort ichone

Liohnnung 4-5 Zimmer, Rüche, Ba-

beraum, Gas u. elettr. Licht ju mieten gelucht. Angebote u. Rr. 129 a. b. Gefchafts. fielle b. Big. erbeten

Eine fonnige 3-4 Bimmer:

Bohnung mit Bubebor im oberen Gme bon 2 Damen gefucht. Unfragen unt 131 an bie Gefcafteftelle. [234

Junges Madden and guter Familte, weichen am Al. Mary bie Sanbeleichute verläßt, facht um fi.b weiter ausgubilben paffenbe Stelle ob e gegenieitige Bergittung Offerten unter 130 an bie Weichatteit b Gmf. Big. 1288

Stundenmadden ober Frat jum 1. April gefucht. Raft-leiner, Ems, 28ilbelmontee 18 L.

Lüchtiges

Hausmädchen. Sabrebftelle fucht Roth, Billa Stitel, Ems.

Gin in ollen Sansutbeiten er-

Mädden in eine Auroilla gefacht. Daner-ftellung. Lobn nach lieberein-tunft. 280 fagt Die Gefafteftelle.

Or. Zimmermann'sche kaufmänn. Privatschule

Inh, CARL HACKE, beeidigter Bücherrevisor.

> Coblenz. 25. Schuljahr.

Handels- und höhere Handelsfachklassen für beide Geschlechter.

1 und 11 , jahrige Dauer. Praktikerklasse

für reifere Personen, besonders Militärentiassene von halbjähriger Dauer. Beginn d. Schuljahres 25, Apr. Nüberes durch Prosp. Auskunft im Schulhause

Hohenzollernstrasse 148. Saufe mobet g. Ginrich-tungen gegen Sonit-wert. Offerten n 121 an bie Geimattonelle b G. Big. 163

Rote Rüben, Gelbe Rüben

abgageben (2) Bu erfr. in ber Geichaf sitelle.

Leiterwagen ju taufen gefucht. Offerie unter 127 an bie Geichaftsfielle be.

Muchenherd au taufen gefucht. Offerte unter 128 an bie Geicharteftelle bs.

Binties.

Gröneter Raffenidirant

Badhausftr. 3, Ems. 2 Zuchtgänse (jest legend)

1 Zuchtganter, 2 Stud foft neue Wendepflüge

mit Borberpflag, 1 Stild Burglervfing hat abaugeben, weit ubergablig

Franz Deburg, Dof Gichenan, Boft- u. Bohnftor oa Dbernhof a. b. 2.

Bur Bieberberfäufer offertere bi O TB. fortierie Tofchenmeffer, 800 Dh fortierte Muffer-meffer, 800 Dh fo tierte Mund-harmomilas, frabrifat ked, 100 Dh Buchbburder, 50 Th vielberb. Albert Rofenthal, Raffau,

10,000 Sud

Zigaretten ... Fabritat (Menes Bicebaben)

mit Goldmundfind preiswert obzugeben. Th. Wifdorf, Diez a. L.

Metalibetten an gribate. Solgrabmenmatr., Ainberbetten.

Frangoie, ber fich in ber beutfchen Eprache perboutommenen mochte, fucht mit gebildeten Beren ober Dame gegenfeitigen Stundenaus. taufch allageoute unter 0 A. 50 an Die Griadfie ft. b. Dieser Big.

Rirdline Radridien Guang. Rirde Bab Ems. Dongeretag, ben 20 Da:3, Baffioneanbacht.

Bfarrfirde: Radm. A'/s tibr. herr Blarter Game.

Grang. Rirde Raffau. Donnerstag, ben 20. Mais 1919. Baffionegottezbienft. Derr Blatter Diofer.